

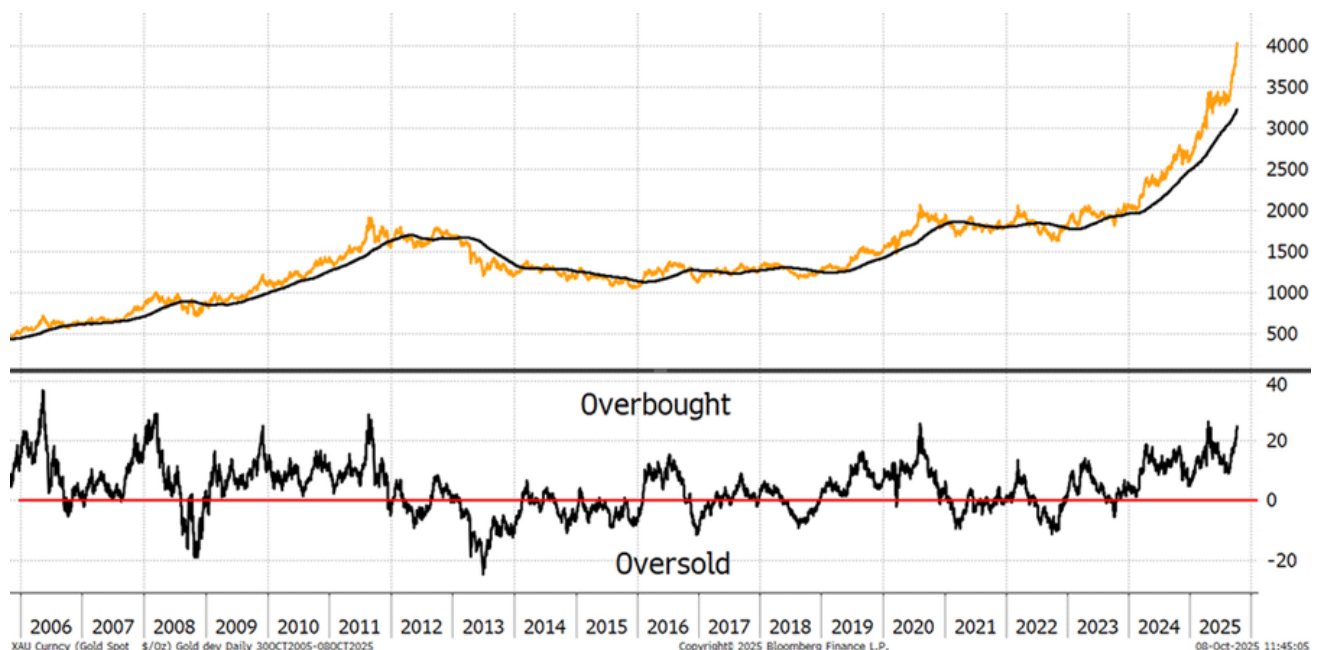
# Charlie Morris: Wann sollte man Gold verkaufen?

17.10.2025

Bei diesem Goldbullenmarkt geht es eher um den Preis als um übermäßige Spekulationen. Der Markt ist heiß, aber nicht glühend heiß. Dazu müsste ich erhebliche Käufe bei den Gold-ETFs sehen, die bisher eher bescheiden ausgefallen sind, sowie mehr Long-Positionen auf dem Terminmarkt. Die Anzahl der von Anlegern und Spekulanten gehaltenen Unzen liegt bei etwas über 120 Millionen. Sieht das nach einer Blase aus?

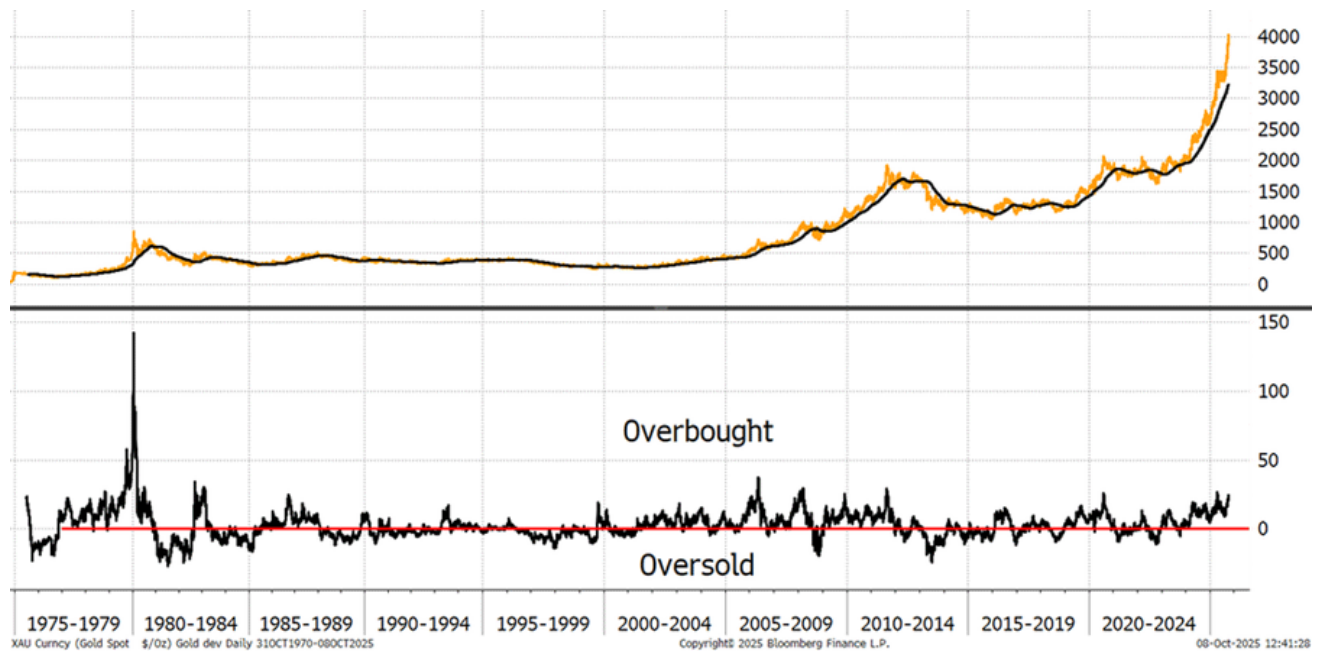
Gold durchbricht zum ersten Mal in der Geschichte die 4.000-Dollar-Marke, und die Anleger beziehen Stellung. Auf der einen Seite steht der Debasement-Handel, auf der anderen Seite ein barbarisches Relikt, das seine 6.000-jährige Blase fortsetzt. Zweifellos ist Gold heiß begehrt, aber das bedeutet nicht, dass ein Crash bevorsteht. Unabhängig davon, wie hoch der endgültige Höchststand sein wird, sind Rückgänge auf dem Weg dorthin unvermeidlich.

Taktische Anleger sollten diesen Chart genau im Auge behalten. Er misst das Tempo der Goldrally im Vergleich zu ihrem 200-tägigen gleitenden Durchschnitt. Heute liegt dieser bei 25% und damit leicht unter den Höchstständen von 2011 und 2020.



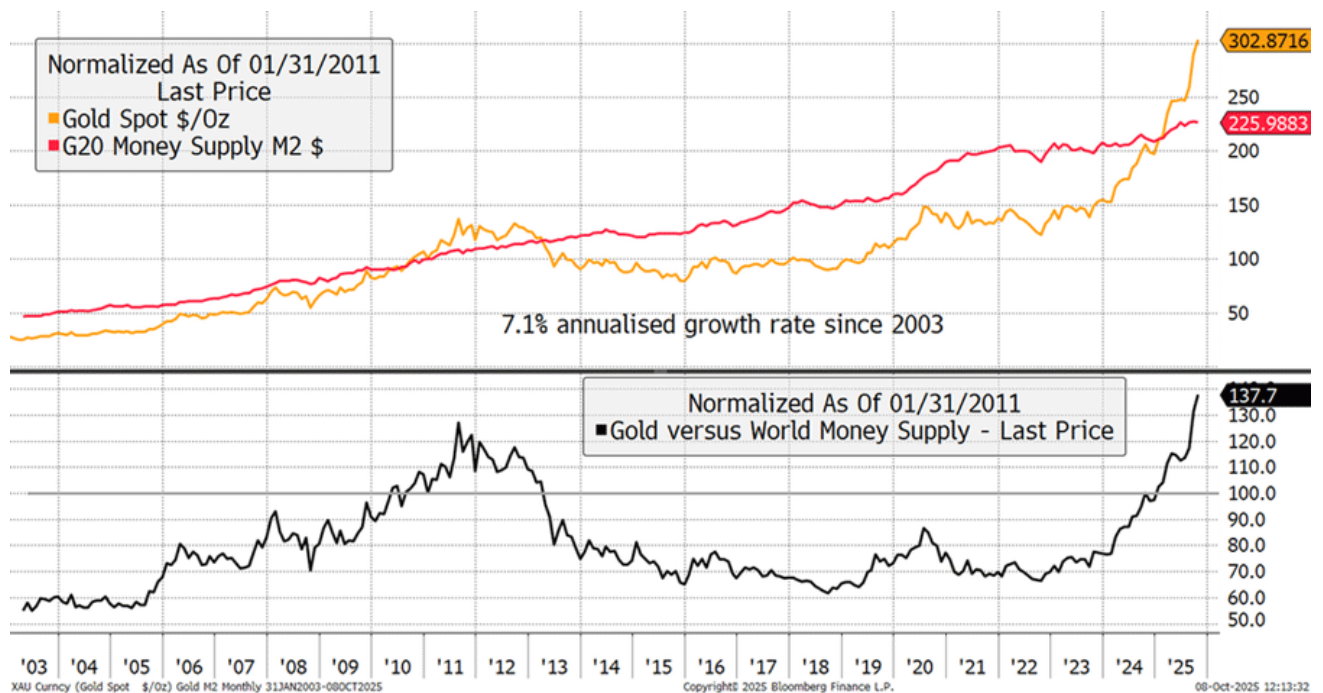
Quelle: Bloomberg; Gold & 200-DMA seit 2006

Andererseits erinnere ich Anleger daran, dass diese Zahl 1979 150% erreichte, was sich als Blase herausstellte, und dass es 27 Jahre lang keinen neuen Höchststand gab. Dies zeigt, dass kein Indikator unfehlbar ist und dass die jüngsten Werte möglicherweise nur eine Pause darstellen, wie wir sie 2006 oder 2008 während eines gesunden Bullenmarktes gesehen haben.



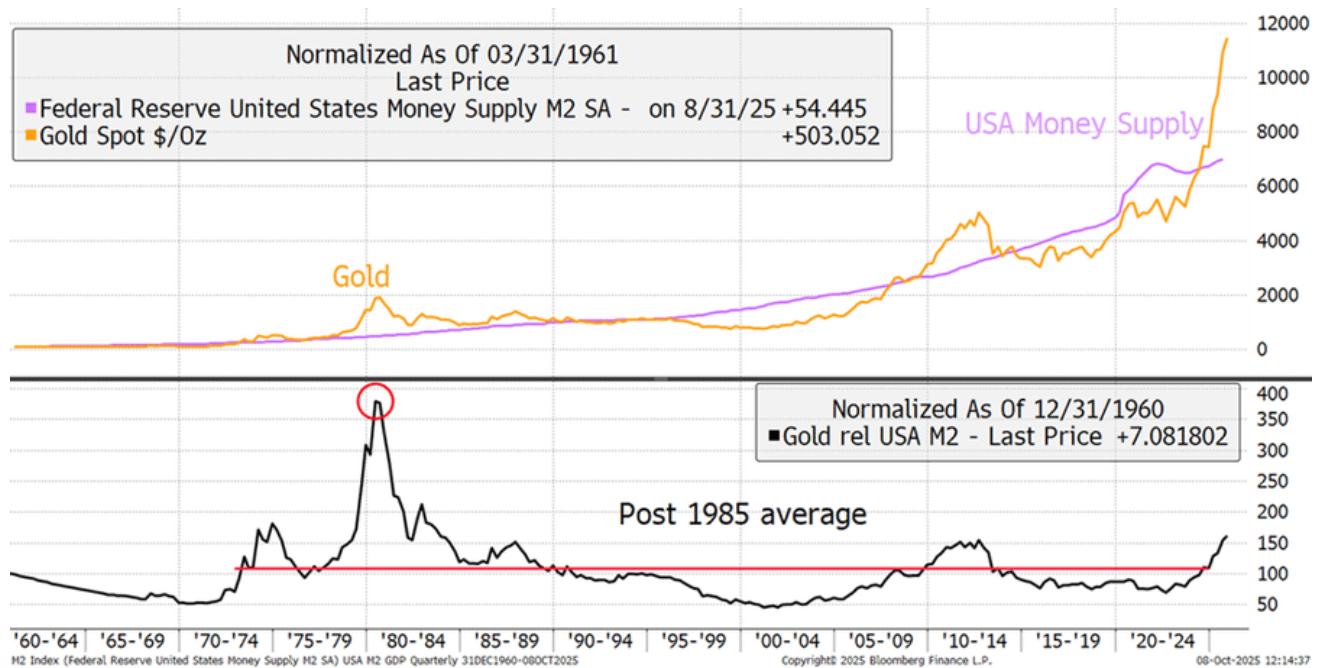
Quelle: Bloomberg; Gold & 200-DMA seit 1975

Natürlich ist es dieses Mal anders, wie immer, auch wenn es für Zyniker immer dasselbe ist. Die Geldmenge der G20 wächst weiter, und der Goldpreis liegt nun 38% über dem Durchschnitt. Er liegt auch über dem Wert von 20% aus dem Jahr 2011, den die meisten als Blase bezeichnen würden.



Quelle: Bloomberg; Gold & Geldmenge

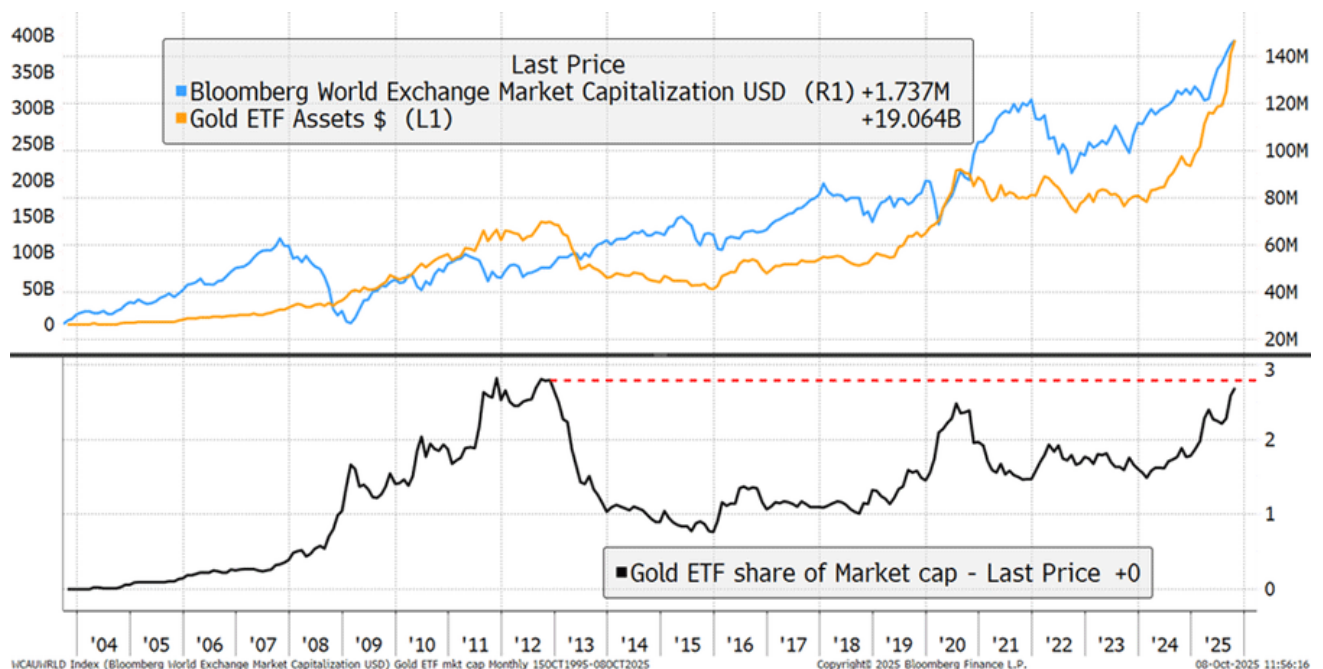
Aber was bedeuten 20 Jahre Daten, wenn es um den Goldpreis geht? Wir bräuchten eigentlich Daten aus 6.000 Jahren, um ihn zu verstehen, aber niemand scheint diese aufgezeichnet zu haben. Die Verwendung von Daten aus 85 Jahren gibt uns einen anderen Blickwinkel, allerdings nur mit den Daten zur Geldmenge in den USA. Auf dieser Grundlage liegt Gold 50% über dem Durchschnitt, nachdem es 1979 noch 350% darüber lag. Wenn es bei diesem Goldbullenmarkt wirklich um eine Geldentwertung geht, sind wir noch weit vom Höchststand entfernt.



Quelle: Bloomberg; Gold & Geldmenge seit 1960

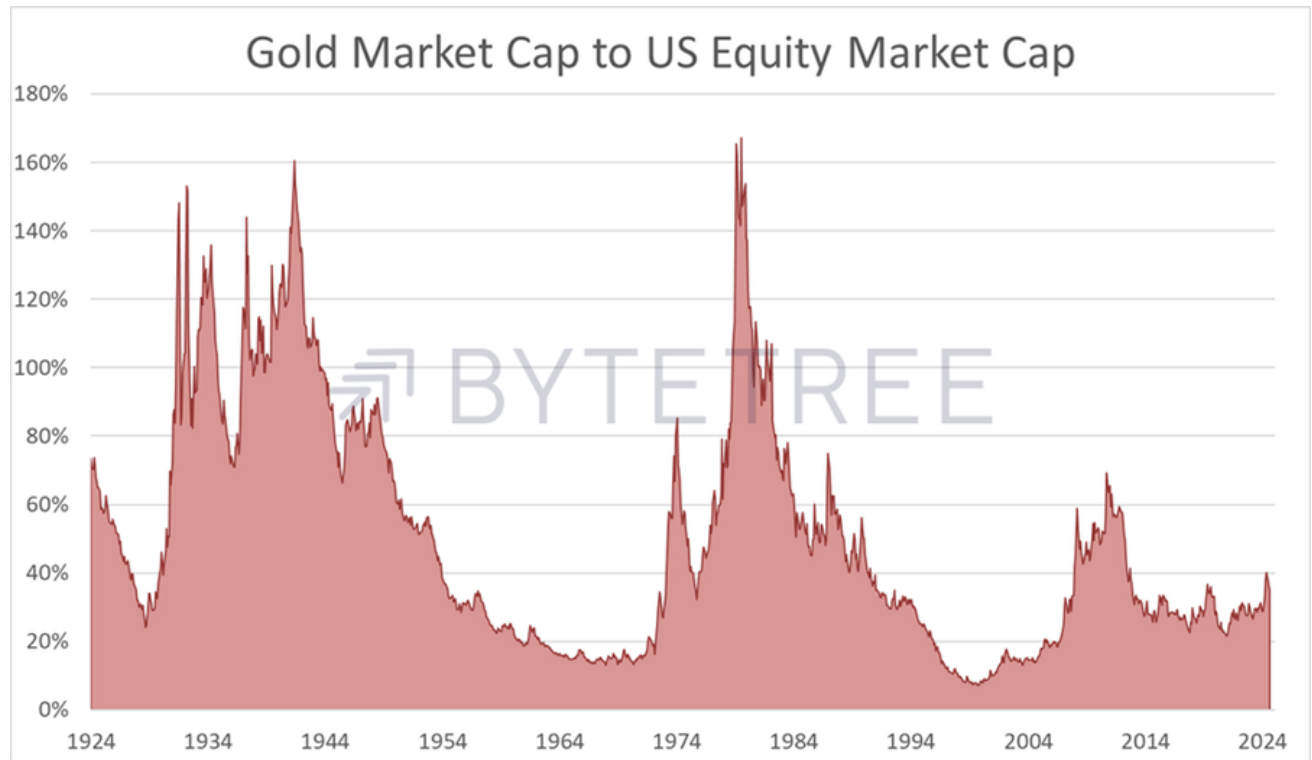
Darüber hinaus ist im Rahmen des Geldentwertungsszenarios noch kein Anstieg der Geldmenge zu beobachten, den Gold vermutlich prognostiziert, so wie es bereits 2020 der Fall war. Es geht jedoch nicht nur um die Geldmenge; wir sollten auch strukturelle, nicht gedeckte Staatsdefizite berücksichtigen, und Gold gefällt nicht, was es sieht. Genauer gesagt sind die Anleger vielleicht besorgt, dass es keinen Ausweg aus diesem finanziellen Chaos gibt, und sie sehen Gold als Rettungsanker.

Früher habe ich den Gesamtwert der Gold-ETFs als Prozentsatz aller ETFs veröffentlicht. Diese sind jedoch viel schneller gewachsen als die Marktkapitalisierung, sodass sie meiner Meinung nach keine aussagekräftige Kennzahl mehr sind. Hier zeige ich die Gold-ETFs nach Wert als Prozentsatz der globalen Aktienmarktkapitalisierung, die bei 2,9% liegt, also der Hälfte eines NVIDIA. Damit sind sie wieder auf dem Höchststand von 2011, was Alarmglocken läuten lassen sollte.



Quelle: Bloomberg; Gold als Prozentsatz der globalen Aktienmarktkapitalisierung

Eine andere Sichtweise ist, nicht nur die 2003 geschaffenen Gold-ETFs zu betrachten, sondern das gesamte jemals geförderte Gold im Verhältnis zur Marktkapitalisierung der USA (weltweit können wir so weit zurück nicht messen). Auf dieser Grundlage ist Gold ein Winzling. Um das Niveau von 2011 zu erreichen, müsste der Preis um weitere 50% steigen, und wenn sich die Prognosen zur makroökonomischen Geldentwertung als richtig erweisen, könnte Gold um das Vierfache steigen und das Niveau von 1979 oder den 1930er Jahren erreichen.

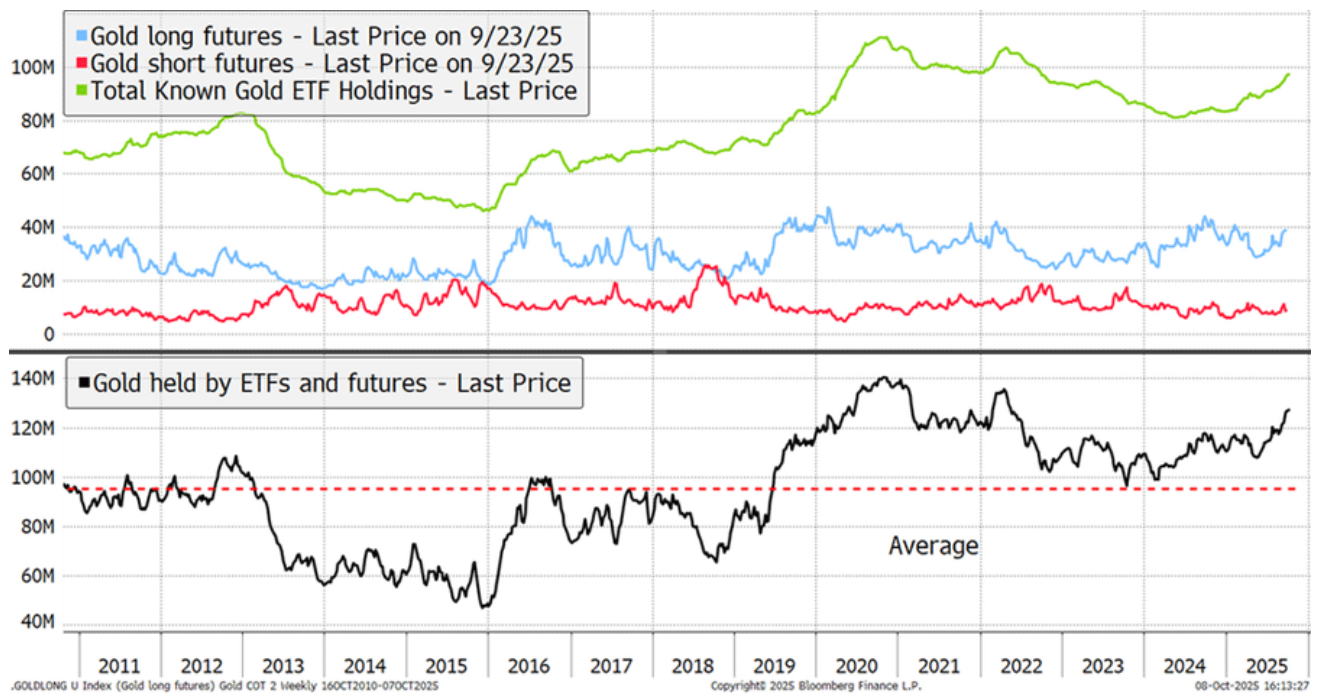


*Quelle: Bloomberg; Goldmarktkapitalisierung im Vergleich zur US-Aktienmarktkapitalisierung*

Die Alternative wäre ein Börsencrash, aber derzeit scheint die Börse so glücklich zu steigen. Mmmm.

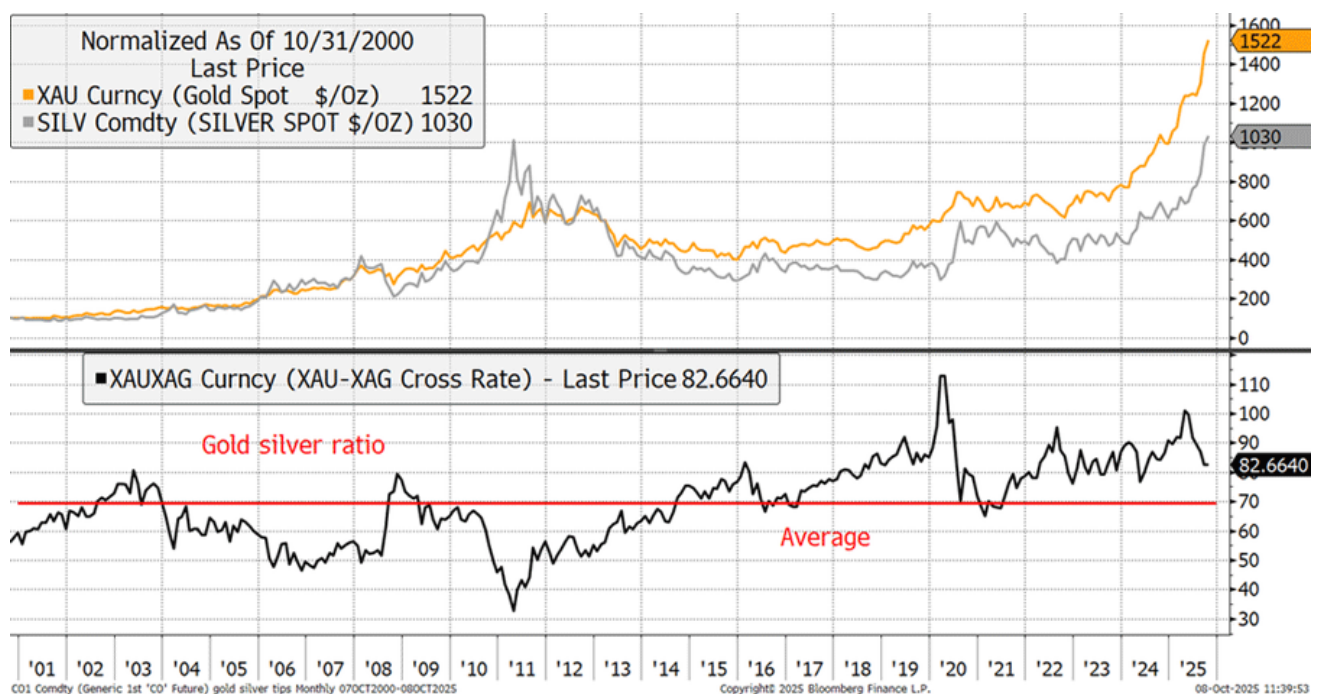
Bei diesem Goldbullenmarkt geht es eher um den Preis als um übermäßige Spekulationen. Der Markt ist heiß, aber nicht glühend heiß. Dafür müsste ich erhebliche Käufe bei den Gold-ETFs (grün) sehen, die bisher eher bescheiden waren, und mehr Long-Positionen auf dem Terminmarkt (blau). Die Anzahl der von Investoren und Spekulanten gehaltenen Unzen liegt bei etwas über 120 Millionen (schwarz). Fühlt sich das wie eine Blase an?





Quelle: Bloomberg; Goldinvestoren & -spekulanten

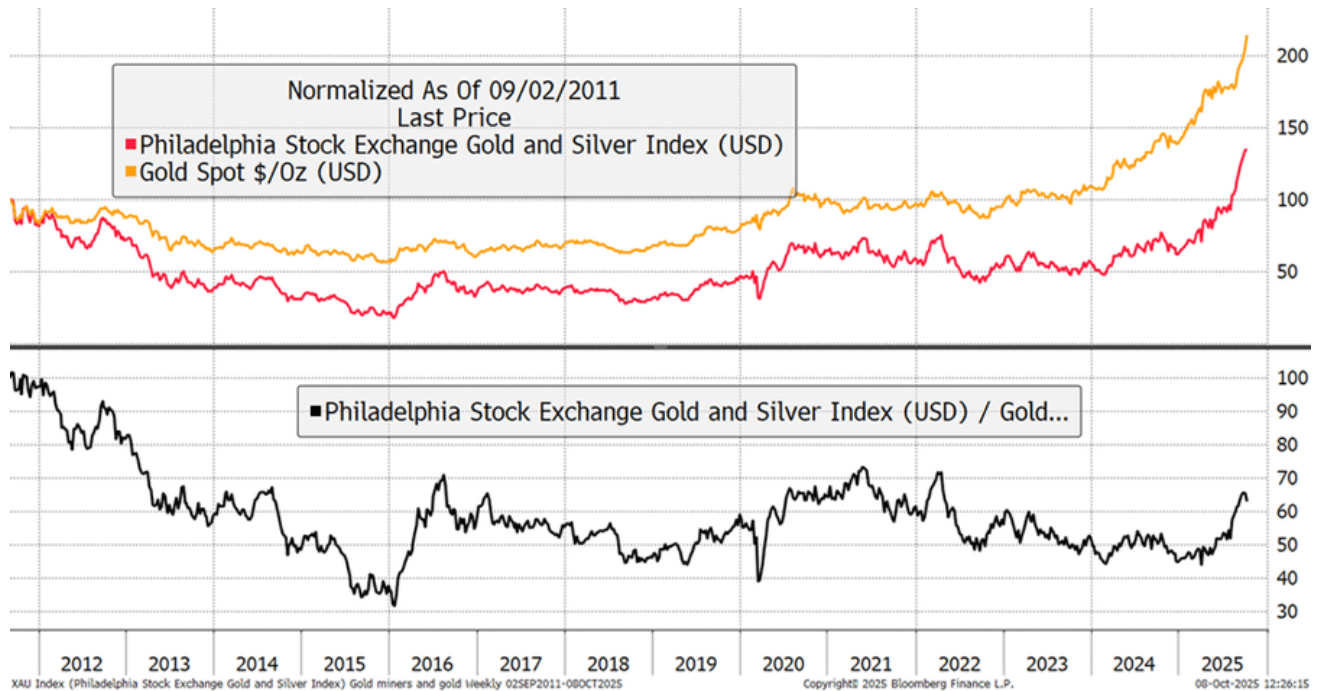
Dann ist da noch Silber. Ist es möglich, dass Gold seinen Höchststand erreicht, ohne dass Silber auf der Überholspur vorbeizieht? Ich kann mir nicht vorstellen, dass dies jemals zuvor geschehen ist. Silber wird immer noch mit einem Abschlag gegenüber Gold gehandelt. Das Gold-Silber-Verhältnis liegt bei 82, wobei eine Unze Gold 82 Unzen Silber kaufen kann. Wenn Silber die Führung übernimmt, sollte dieses Verhältnis auf 50 oder darunter fallen. Silber ist immer noch billiges Gold.



Quelle: Bloomberg; Gold & Silber

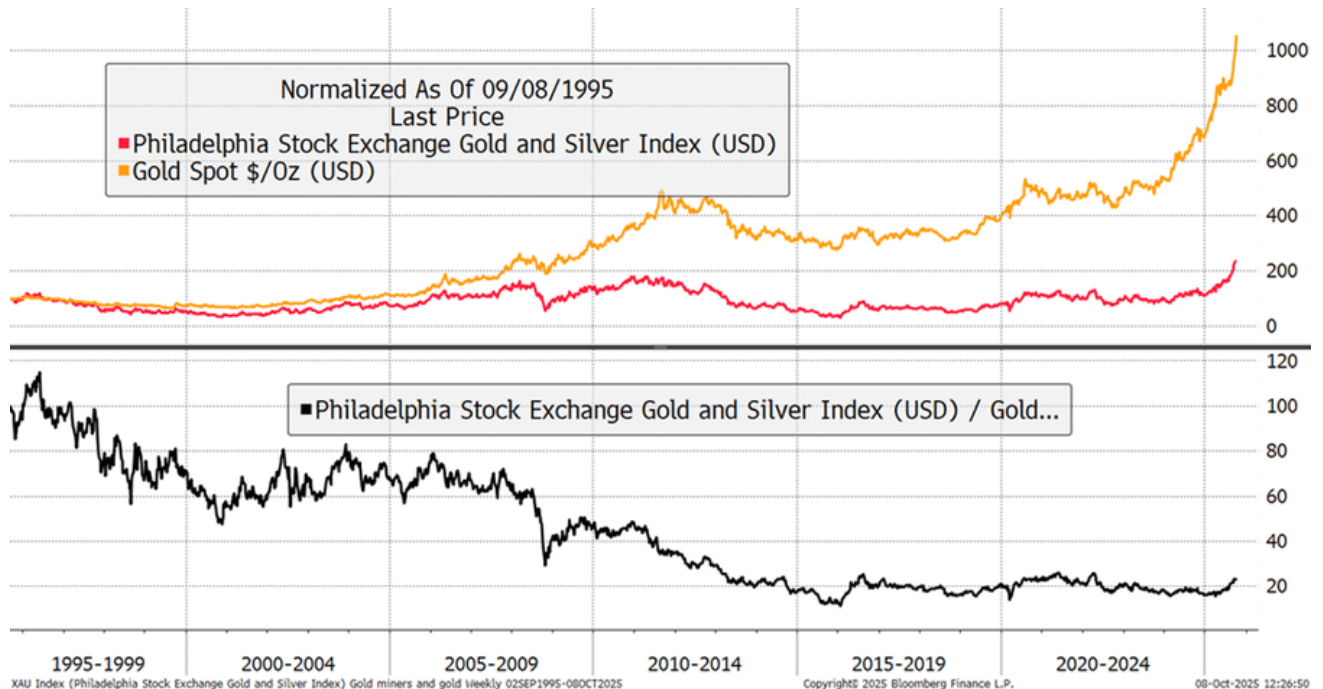
Dann gibt es noch die Goldminenaktien, die ein großartiges Jahr hinter sich haben. Wenn Sie diese jedoch zum Höchststand des Goldpreises im Jahr 2011 gekauft hätten, als Gold bei 1.900 Dollar gehandelt wurde, lägen Sie nun 35% hinter dem Metall zurück. Sollten sie nicht eigentlich eine Hebelwirkung auf den

## Goldpreis haben?



Quelle: Bloomberg; Gold & Bergbauunternehmen

Das haben sie seit über 30 Jahren auch nicht mehr getan. Die Goldminenunternehmen haben seit den 2000er Jahren Wert vernichtet, und diese Kapitalvernichtung ist dauerhaft. Aber bei einem Goldpreis von 4.000 Dollar würde man erwarten, dass sie inzwischen viel höher gestiegen sind. Mit einem hohen Goldpreis (und billigem Öl) waren die Zeiten noch nie so gut wie heute.

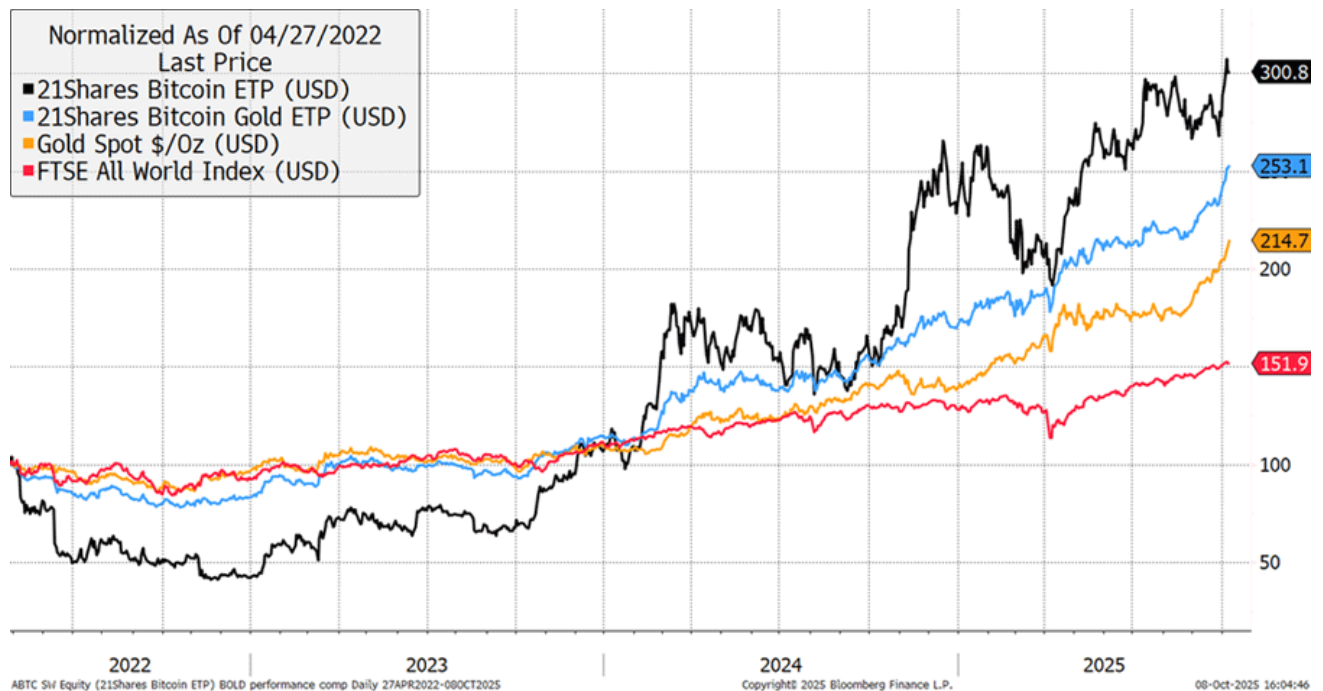


Quelle: Bloomberg; Gold & Bergbauunternehmen - 30 Jahre

Ich glaube nicht, dass es an der Zeit ist, Gold zu verkaufen, denn obwohl es derzeit heiß begehrt ist, ist es auch das beste Handelsgut auf dem Markt. Es wird irgendwann einen Zwischenhöchststand erreichen, aber es ist am besten, nicht zu spekulieren, wann das sein wird, und auf Beweise zu warten. Wenn Defizite, Gelddrucken, Instabilität und Zinssenkungen den Goldpreis in die Höhe treiben, müssen sich diese Dinge

vielleicht ändern, bevor wir pessimistisch werden.

Aber Diversifizierung schadet nie. Bitcoin und Gold haben das gleiche Ziel, aber unterschiedliche Treiber. Beide sind liquide alternative Vermögenswerte mit begrenztem Angebot und vor allem haben sie eine geringe Korrelation. Das macht den 21Shares Bitcoin and Gold ETP (BOLD) zu einer guten Wahl. Wenn Gold anfängt, sich abzukühlen, stehen die Chancen gut, dass Bitcoin wieder in Schwung kommt.



Quelle: Bloomberg; Bitcoin, Gold, BOLD & Aktien

## Zusammenfassung

Gold ist heiß, aber nicht glühend heiß. Sie werden es merken, denn ich werde den Zeiger auf "Blase" stellen, was ich bisher noch nicht getan habe.

© Charlie Morris

Dieser Artikel wurde am 08.10.2025 auf [www.bytetree.com](http://www.bytetree.com) veröffentlicht und exklusiv für GoldSeiten übersetzt.

Dieser Artikel stammt von [GoldSeiten.de](http://GoldSeiten.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.goldseiten.de/artikel/674597--Charlie-Morris--Wann-sollte-man-Gold-verkaufen.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer](#)!

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!  
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).